Jahresbericht 2024

BERATUNG FÜR EHE-,
FAMILIEN- UND LEBENSFRAGEN
DIÖZESE WÜRZBURG KdöR

03 Vorwort

EFL-Beratung in Unterfranken

05 Diözesaner Überblick

10 Beratungsstelle Aschaffenburg

20 Beratungsstelle Schweinfurt

30 Beratungsstelle Würzburg

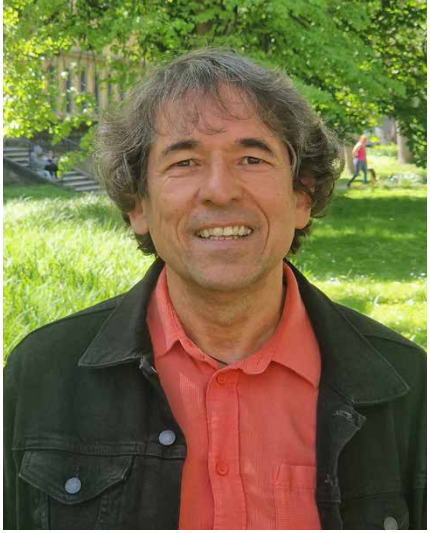
38 Statistik überregional

Vorwort

Liebe Leserin,
lieber Leser,

Krisen und Kriege, politische Spannungen und wirtschaftliche Unsicherheit prägen unsere Zeit. Sie fordern heraus und führen zu Zukunftsangst und Sorgen. Viele Menschen fühlen sich müde und ausgelaugt. Gräben innerhalb der Gesellschaft, nicht selten auch innerhalb von Familien, erschweren das Miteinander. Nicht allen gelingt es, unter diesen Bedingungen Beziehungen in Partnerschaft, Familie und im Freundeskreis gut und gelingend zu führen. Viele leiden unter Einsamkeit, die sie krank macht.

Umso wichtiger ist es, dass es in solch herausfordernden Zeiten Orte gibt, an denen Menschen einfach „sein" dürfen - mit ihren Fragen, Sorgen und Verletzungen. Orte, an denen sie mit dem, was sie bewegt, gesehen und ernst genommen werden. Orte, an denen sie dabei unterstützt werden, ihre Beziehungen wertschätzend und konstruktiv zu gestalten. Die Ehe-, Familien- und Lebensberatung (EFL) ist solch ein Ort. Wir begleiten Einzelpersonen, Paare, Familien, Lebensgemeinschaften - Menschen in all ihrer Vielfalt und Diversität. Wir hören zu, unterstützen bei notwendigen Klärungen, stärken und ermutigen. Dabei geht es nicht nur um Konfliktlösung. Es geht um Beziehung, um Verbindung und Verbundenheit, um ein Stück Halt in einer Zeit, in der vieles unsicher geworden ist.



Im Jahr 2024 besuchten 3.626 Personen unsere zehn EFL-Beratungsstellen in Unterfranken. Dabei waren auch 2.126 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren von den erbrachten Beratungen mitbetroffen.

Wir danken allen Beraterinnen und Beratern für ihr Engagement, ihre Empathie, ihre fachliche Kompetenz - und für den Mut, sich jeden Tag aufs Neue auf individuelle Lebensgeschichten einzulassen.

Seit bald 75 Jahren ist die EFL ein wichtiger Teil der Seelsorge der Diözese Würzburg. Als Trägerin der zehn EFL-Beratungsstellen in Unterfranken übernimmt sie den Hauptteil der Kosten. Wir danken dem Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales sowie den Kommunen und Kreisen für alle finanzielle Unterstützung der EFL-Arbeit im Sinne der Jugendhilfe. Und wir danken allen unseren Klientinnen und Klienten für ihre Spenden, mit denen sie unsere Arbeit wertschätzen und mittragen.

Im Mai 2025 beendet Christine Endres ihre Tätigkeit als Leiterin der Abteilung Diakonische Pastoral im Bistum Würzburg. Wir danken ihr von ganzem Herzen für ihr riesiges Engagement für die EFL und für all ihre Unterstützung. Als Nachfolger dürfen wir ab Juni 2025 Pastoralreferenten Christian Hohm begrüßen.

Wir sind dankbar, dass wir als Kirche mit der EFL ein Angebot machen können, das mitten im Leben der Menschen steht - zugewandt, offen und unterstützend. Und wir danken allen, die dazu beitragen, dass dieser Dienst möglich bleibt.

Albin Krämer

Domkapitular Albin Krämer
Leiter der Hauptabteilung Seelsorge

Wolfgang Scharl

Wolfgang Scharl
Leiter Referat für Ehe-, Familien- und Lebensberatung (seit Januar 2025)

EFL-Beratung in Unterfranken

Überblick über die Aktivitäten im Bistum Würzburg

Klausurtagung Diözesane Fachkonferenz (DFK)

Zur jährlichen Klausurtagung der Diözesanen Fachkonferenz trafen sich im Juni 2024 in Schmerlenbach die Stellenleitungen Anette Jacobi (Würzburg), Tobias Benzing (Aschaffenburg) und Diyap Yesil (Schweinfurt) sowie die Abteilungsleiterin Diakonische Pastoral Christine Endres. Neben Überlegungen zur Neubesetzung der Stelle des Fachreferenten für Ehe-, Familien- und Lebensberatung in der Diözese Würzburg ging es unter anderem um Austausch zu den Themen Verwendung von Spendengeldern für zusätzliche Beratungsstunden, Haushalt und Budgetplanung, Regelung der Forbildungsordnung für die EFL-Berater*innen, das Angebot von Praktikumsstellen in der Beratung sowie die Planung eines Fachtages und einer zweitägigen Fortbildung für die Mitarbeitenden.

Fachtag zum Thema Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt im Kontext von EFL-Beratung

Sensibilisierung für die Lebenswelten queerer Menschen und Impulse für eine diversitätssensible Beratung waren Themen eines Fachtages, zu dem die Mitarbeiter*innen aller unserer Beratungsstellen im November 2024 in Würzburg zusammenkamen. Referentin war Julia Mensendiek von der Lesben Informations- und Beratungsstelle in Frankfurt am Main. Dabei ging es unter anderem um Begriffsklärungen sowie die geschichtliche Entwicklung und Gesetzeslage, die Auseinandersetzung mit Diskriminierungsstrukturen und konkreten Erfahrungen queerer Menschen, etwa in Zusammenhang mit ihrem coming out Prozess. Im Vordergrund standen die Selbstreflexion der Berater*innen in Bezug auf die eigene Haltung und Einstellung zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt, die Reflexion konkreter Beratungserfahrungen mit queeren Personen, Paaren und Familien und Überlegungen, was es braucht, um als Beratungsstelle immer wieder neu sichtbar und erlebbar zu machen, dass wir ein sicherer Ort für Menschen in all ihrer Vielfalt und Diversität sind, ein Ort zur Stärkung, Ermutigung und Unterstützung.

Erstinformationsstelle für Betroffene von sexuellem Missbrauch

Seit März 2024 übernimmt die EFL die Aufgabe der Erstinformationsstelle für Betroffene, die als Minderjährige oder als schutz- oder hilfebedürftige Erwachsene sexuellen Missbrauch im kirchlichen Kontext der Diözese Würzburg erfahren haben. Hierzu unterzeichneten Generalvikar Dr. Jürgen Vorndran und Christine Endres, Abteilungsleiterin Diakonische Pastoral in der Hauptabteilung Seelsorge, am 18.03.2024 eine Vereinbarung. Der Betroffenenbeirat hat die EFL für diese Aufgabe empfohlen, auch wenn dadurch die Anlaufstelle keine von der katholischen Kirche strukturell unabhängige Beratungsstelle ist, wie es eigentlich von der Ordnung für den Umgang mit sexuellem Missbrauch in der Diözese Würzburg vorgegeben ist. Sowohl Betroffenenbeirat als auch Diözese war es nach Beendigung der Zusammenarbeit mit Pro Familia nicht gelungen, ein Beratungsangebot außerhalb der kirchlichen Strukturen zu gewinnen. Betroffene haben selbstverständlich immer die freie Wahl, auch zu jeder anderen Beratungsstelle zu gehen.

Aufgabe der Erstinformationsstelle ist es, Betroffenen oder deren Erziehungsberechtigten oder Betreuer*innen eine umfassende und ergebnisoffene Information über das kirchliche Aufarbeitungs- und Anerkennungsverfahren sowie zu Beratungs-, Hilfs- und Unterstützungsangeboten zu geben, so dass sie eine fundierte und selbstbestimmte Entscheidung darüber treffen können, ob sie in ein kirchliches Anerkennungsverfahren eintreten möchten. Auf Wunsch kann die Beratung anonym erfolgen, ohne das kirchliche Verfahren anzustoßen.

Landesarbeitsgemeinschaft Ehe-, Familien- und Lebensberatung (LAG)

Die Katholische Landesarbeitsgemeinschaft ist das überdiözesane bayernweite Fachgremium der katholischen EFL-Beratung. Hier arbeiten die EFL-Fachreferent*innen der sieben bayerischen Diözesen zusammen, tauschen ihre Erfahrungen aus und organisieren eine jährliche Fortbildung für die Verwaltungskräfte sowie einen regelmäßigen Fachtag für Stellenleiter*innen. Das Gremium ist auch verantwortlich für die überdiözesanen Angebote der EFL, z.B. die schriftbasierte online-Beratung. Tobias Benzing, Stellenleiter in Aschaffenburg, übernahm im Jahr 2024 die Vertretung der EFL der Diözese Würzburg in der LAG. Im Jahr 2024 fanden drei eintägige Treffen in München, Augsburg und Regensburg sowie eine zweitägige Klausurtagung in Nürnberg statt.

Die Fortbildung für Teamassistent*innen zum Thema „Körperfokussierte Selbstwahrnehmung und Stressbewältigung“ fand vom 26. bis 28. Juni 2024 im Kloster St. Josef in Neumarkt statt.

Am von der LAG organisierten Stellenleiterfachtag zum Thema „Führen in der Ehe-, Familien- und Lebensberatung“ mit dem Referenten Herrn Hubert Kuhn am 03.06.2024 in Nürnberg nahmen die Stellenleiter*innen und Stellvertreter*innen aus Würzburg, Schweinfurt und Aschaffenburg teil. Der thematische Schwerpunkt lag auf der Auseinandersetzung und Reflexion der eigenen Führungsrolle sowie dem Umgang mit Veränderungen und Widerständen.

LandesArbeitsKreis Ehe-, Partnerschafts-, Familien- und Lebensberatung in Bayern (LAK)

Der LAK EPFLB in Bayern ist ein Zusammenschluss der verschiedenen Träger der Ehe-, Partnerschafts-, Familien- und Lebensberatungsstellen in Bayern sowie der Beratungsstellen und ihrer Fachkräfte. Er vertritt die Interessen der EPFL-Beratung gegenüber der Staatsregierung und der Politik. In regelmäßigen Gesprächen mit dem Sozialministerium und Sozialpolitiker*innen der Landtagsfraktionen setzt sich der LAK dafür ein, die Bedingungen der Beratungsarbeit in Bayern zu verbessern.

Nachdem der ehemalige Würzburger Fachreferent und Stellenleiter der Beratungsstelle Würzburg, Albert Knött, die Aufgabe als Geschäftsführer des LAK beendete, wurde Maria Muther, EFL Fachbereichsleiterin der Diözese Augsburg, zur Geschäftsführerin bestellt. Daraufhin wurden auch die Sekretariatsarbeiten, die vorher bei Andrea Hemm-Kuhn aus dem Würzburger EFL-Sekretariat lagen, an Marion Rothenhäusler von der EFL Augsburg übertragen.

Am 15.11.2024 fand in München die Mitgliederversammlung des LAK statt. Der künftige Würzburger Fachreferent Wolfgang Scharl wurde von den Trägern der katholischen Beratungsstellen zum geborenen LAK Vorstandsmitglied benannt. Die anschließende zweitägige Fachtagung des LAK für Berater*innen stand unter dem Thema „Wie Partner sich gegeneinander wehren - Psychodynamik und Abwehr in Paarbeziehungen“. Referentin war die Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie und Psychoanalytikerin Frau Agnes Schneider-Heine.

Katholische Bundeskonferenz Ehe-, Familien- und Lebensberatung (KBKEFL)

Die KBKEFL ist der bundesweite Zusammenschluss von über 300 katholischen Beratungsstellen für Ehe-, Familien- und Lebensberatung. Zweimal jährlich treffen sich die jeweiligen Beauftragten für die EFL der (Erz-)Bistümer in Deutschland, im Frühjahr zu einer zweitägigen Konferenz in Präsenz, im Herbst zu einer eintägigen Online-Veranstaltung. Neben dem fünfköpfigen Vorstand gibt es momentan drei aktive Fachausschüsse zu den Themen Weiterbildung, Fortbildung sowie Digitalisierung und Beratung. Im Jahr 2024 nahm Christine Endres, Abteilungsleiterin Diakonische Pastoral, die Vertretung der EFL Würzburg wahr.

Personelle Veränderungen

Albert Knött beendete aus gesundheitlichen Gründen seine Tätigkeit als EFL Fachreferent der Diözese Würzburg. Wir danken ihm ganz herzlich für sein großes Engagement für die EFL auf Diözesan-, Landes- und Bundesebene, unter anderem auch als Geschäftsführer des Landesarbeitskreises Ehe-, Partnerschafts-, Familien- und Lebensberatung in Bayern. Wir freuen uns sehr, dass er weiterhin als Mitarbeiter der EFL Würzburg tätig bleibt. Die Vertretung der Aufgaben des Fachreferenten übernahmen vorübergehend Christine Endres, Abteilungsleiterin Diakonische Pastoral sowie die Stellenleitungen Anette Jacobi, Tobias Benzing und Diyap Yesil.

Von Berater*innen im Jahr 2024 besuchte Fortbildungen

- Akzeptanz- und Comitment-Therapie (ACT) mit Dr. H. Böser
- Ego-State-Therapie bei Traumafolgestörungen mit Dr. K. Fritsche
- Familien-, Struktur- und Problemaufstellung für einzelne und in Gruppen mit J. Förster und M. Nussbaum
- Grundwissen zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt - Fortbildungen Bayern
- Körpertherapie und Sexualtherapie mit Paaren mit D. Revenstorf, AWP Berlin
- Mediation in der Paar- und Familienberatung über die KBK in Freiburg, Referent Milan
- Psychodrama in der Einzel- und Paarberatung mit Dr. Chr. Hutter
- Seminare im Rahmen der Ausbildung zur psychologischen Psychotherapeutin
- Fachtag: Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt im Kontext von EFL-Beratung
- Trauer und Verlust im Kinder- und Jugendalter, Referenten vom Sternenzelt Marktheidenfeld
- Trennung, Scheidung, Sorgerecht und Hochstrittigkeit mit A. Weber bei DAJEB
- Vielfalt der Liebesbeziehungen mit Prof. Dr. A. Mazziotta / DAJEB Jahrestagung
- „Grenzen schätzen - Begrenzung in einer grenzenlosen und erschöpften Zeit“, Referent: Dr. Christoph Hutter
- „Der Körper entscheidet! Mehr Lösungskompetenz mit Bauch, Herz und Kopf“, Referentin: Gabriela von Witzleben
- Präventionsschulung zum Thema „Umgang mit Schutzbefohlenen im Beratungskontext“
- KomKom- Supervision
- Erste-Hilfe-Kurs
- Fortbildung „Gruppenselbsterfahrung“
- Forbildung zu „Einbezug von Bezugspersonen, Multifamilientherapie“
- Fortbildung zur Traumastörung und -behandlung
- Fortbildung zum Thema „Ängste, Sorgen, Hilflosigkeit - Wie wirkt sich Alkoholmissbrauch auf das Umfeld aus?“
- Fortbildung zum Thema „Arbeit mit Paaren bei Erfahrung von Untreue und Vertrauensverlust und der Entwicklung konsensueller offener Beziehungsformen.“
- Jahrestagung EFL-Bundesverband in Suhl „Bin ich hier richtig? Orientierungsraum Suhl 2024“
- Kooperationstreffen mit Erwachsenenbildung des Bistums Würzburg
- DAJEB Jahrestagung. Vortrag und Workshops zum Thema: Gute Zeiten - schlechte Zeiten - Resilienz in Familien. Hauptvortrag: „Nichts ist so beständig wie der Wandel: Die Vielfalt der (Liebes)Beziehungen in einer durch Chaos geprägten Welt“, Prof. Dr. Agostino Mazziotta
- Vortrag „Wie gehen wir als Gesellschaft mit Cannabis um?“ Informations- und Diskussionsveranstaltung
- Vortrag „Patchwork-Paradies?! Alltagstipps für ein gutes Miteinander“, Elena Brunner-Weber, LRA Aschaffenburg
- APS Kongress „Psychotherapie und Seelsorge“
- Teilnahme an online Präsentation der Prognos Studie zur Trennungsberatung
- (Online-)Vortrag „Professioneller Umgang und Dokumentation bei häuslicher Gewalt - Sensiblisierung und Handlungskonzept) von Gaby Salner, SEFRA
- Schulung „Prävention sexualisierte Gewalt“ Benjamin Schimmer
- Fortbildung: Let´s ACT. Ein erfahrungsorientierter Workshop. Dr. Nathali Klingen München
- (Online-)Vortrag „Queere Welten entdecken - Ein Leitfaden zum Themenspektrum LGBTQIA+“ Jule Herbert
- (Online-)Vortrag „digitale Gewalt“ Frauenhaus AWO Aschaffenburg

- → (Online-)Vortrag „Liebe und Sex - neu gedacht! Wie geht eine einvernehmliche nicht monogame Partnerschaft?“ Aino Simon
- → Fortbildung in Paarberatung mit Aino Simon (Berlin) Arbeit mit Paaren bei Erfahrung von Untreue und Vertrauensverlust und der Entwicklung konsensueller offener Beziehungsformen
- → Ratsuchende mit akzentuierten Persönlichkeitsmerkmalen in der Onlineberatung, Gerhard Hintenberger
- → „Simulierte Empathie“ Künstliche Intelligenz und Beratung, Gerhard Hintenberger
- → Fortbildung LAK: Wie Partner sich gegeneinander wehren - Psychodynamik und Abwehr in Paarbeziehungen. Dr Agnes Schneider-Heine
- → (Online-)Vortrag „Sensible Sexualberatung - ein neues Konzept“ Anke Kenter
- → (Online-)Seminar: Einführung in die Emotionsfokussierte Therapie und Beratung
- → „Sensible Sexualberatung“ ein (neues) Konzept zur körperorientierten Sexualberatung
- → Fortbildungsfachtag der bayerischen EFL-Stellenleitungen in Nürnberg: „Führen in der Ehe-, Familien und Lebensberatung“ Hubert Kuhn, München
- → Weiterbildung bei der DAJEB: Ehe-, Familien- und Lebensberatung (KS)

Gruppenangebote und Vorträge 2024

Die folgenden Angebote wurden zusätzlich zur Beratungsarbeit durchgeführt:

- → 3 x Kurs Gesprächstraining für Paare (Kurs KomKom - Kommunikative Kompetenz)
- → Adventskalender für Paare
- → Workshop zum Thema Resilienz im betrieblichen Kontext
- → Workshop zum Thema Bindungsarten und deren Einfluss auf Paarbeziehung
- → Workshop zum Systemisches Arbeiten im Sozialberufsfeldern
- → Vorbereitung Kurs „Impulse für die Zeit nach der Trennung“ in Kooperation mit der EB, Bad Kissingen
- → Vortrag zum Thema „Trennung und Scheidung“
- → Veranstaltung zum Thema „Training emotionaler Kompetenzen“ mit der katholischen Erwachsenenbildung, Schweinfurt
- → Naturtag für Paare (Veranstaltung bei den Würzburger Paartagen)
- → 2 x KomKom-Paar-Abende bei den Würzburger Paartagen
- → Workshop „Achtsamkeit in der Partnerschaft“ (Veranstaltung bei den Würzburger Paartagen)
- → 2 x Paarseminare in der Justizvollzugsanstalt

In unseren Sekretariaten

Die Teamassistentinnen aller unserer EFL-Beratungsstellen treffen sich zweimal jährlich zu gemeinsamen Teamkonferenzen, um eine einheitliche Vorgehensweise in allen Sekretariaten zu erarbeiten.

Wolfgang Scharl

Beratungsstelle Aschaffenburg

Das Team der EFL Aschaffenburg mit den Nebenstellen Alzenau und Miltenberg

Monika Behl, Dipl.-Psych., Dipl.-Theol. **|** **Tobias Benzing,** Dipl.-Theol., Master of Counseling EFL **|** **Nicole Büdel,** Sekretariat **|** **Beate Huber,** Dipl.-Psych. **|** **Laura Klauer,** Msc Psychische Gesundheit und Psychotherapie **|** **Stefanie Kraus,** Dipl.-Sozialpäd.(BA) (Weiterbildungspraktikantin DAJEB) **|** **Christine Leeb,** Sekretariat (Elternzeitvertretung) **|** **Monika Mann,** Dipl.-Sozialpäd., Msc in Social Work **|** **Kirstin Meixner,** Dipl.-Päd., Dipl.-Sozialpäd. **|** **Beatrice Otto,** Dipl.-Theol. **|** **Doris Ruffing,** Dipl.-Päd. **|** **Klaus Schmalzl,** Dipl.-Theol., lic.iur.can. **|** **Barbara Sommer,** Dipl.-Theol., Dipl.-Sozialpäd. **|** **Magdalena Friedrich,** Sekretariat (in Elternzeit) **|** **Monika Zimmer,** Sekretariat

Personalstand

Insgesamt arbeiten an unseren Stellen zehn Berater*innen und vier Kolleginnen im Sekretariatsbereich mit unterschiedlichen Stundenkontingenten. Im Rahmen dieses Personalstamms konnten wir aufgrund der hohen Nachfrage Beratungstermine oft erst nach einer längeren Wartezeit anbieten.

Im Jahr 2024 konnten wir zwei neue Beraterinnen in unserem Team begrüßen. Wir verabschiedeten zwei langjährige Beraterinnen in den Ruhestand. Aus Spendenmitteln konnten wir die beiden frisch berenteten Kolleginnen für einen Tag pro Woche weiter als Beraterinnen finanzieren.

Mit unserer Kollegin im Sekretariat, Magdalena Friedrich, freuen wir uns über die Geburt ihrer Tochter Paula und wünschen Gottes Segen auf ihrem Lebensweg.

Für die Verstärkung unseres Sekretariatsteams in der damit einhergehenden Elternzeit konnten wir Frau Christine Leeb gewinnen. Mit ihrer bisherigen Arbeits- und Lebenserfahrung bereichert die gelernte Bürokauffrau unsere Sekretariatsarbeit an drei Tagen die Woche.

Stefanie Kraus führte im Jahr 2024 im Rahmen ihrer seit 2022 laufenden Weiterbildung zur Ehe-, Familien und Lebensberaterin (DAJEB) eigenständige Beratungen durch.

Barbara Jöstlein beendet im Frühjahr 2024 ihr Praktikum im Rahmen des Weiterbildungsstudiums zum Master of Counseling in EFL. Im Namen der Klient*innen und der Beratungsstelle vielen Dank für die geleistete Beratungsarbeit.

Willkommen im Team: Christine Leeb

Gratulation zum Abschluss des Praktikums

Verabschiedung von Barbara Sommer

Zum 1. Februar 2024 endete die festangestellte Tätigkeit von Barbara Sommer in der EFL-Aschaffenburg mit Eintritt in den Ruhestand.

Barbara Sommer, Diplom-Theologin und Diplom-Sozialpädagogin, absolvierte als Pastoralreferentin in der Zeit von 2010 bis 2014 die Ausbildung zur EFL-Beraterin und war seither bei uns in Aschaffenburg als Beraterin aktiv.

Frau Sommers beraterisches Wirken bleibt besonders mit der Beratung von spanischsprachigen Klienten verbunden, konnte sie hierbei insbesondere auch auf ihre reiche Sprach- und Kulturerfahrung aus ihrer Zeit in Bolivien zurückgreifen. Mit ganzem Herzen nahm sie sich der besonderen Herausforderung multikultureller Beratung in diesem Kontext an und unterstützte sowohl Einzelpersonen als auch Paare und Familiensysteme.

Die offizielle Verabschiedung aus dem aktiven Dienst erfolgte im Rahmen einer gemeinsamen Feier am 26.01.2024 mit Gottesdienst und anschließendem Empfang am Klinikum Aschaffenburg-Alzenau in Aschaffenburg, der zweiten Wirkungsstätte von Barbara Sommer. Die Teams der EFL-Aschaffenburg und der Klinikseelsorge verabschiedeten ihre Kollegin mit einem individuellen Segensritual in den Ruhestand. In der gemeinsamen Feier im Anschluss kamen unterschiedliche Wegbegleiter zur Sprache. Als Teamgeschenk und zur Erinnerung wurden Barbara Einladungen zu gemeinsamen Aktivitäten und Begegnungen überreicht.

Fotocollage zur Verabschiedung von Barbara Sommer

Verabschiedung von Beatrice Otto

Am 28.02.2024 verabschiedeten wir unsere langjährige und zu diesem Zeitpunkt dienstälteste Beraterin Beatrice Otto in den wohlverdienten Ruhestand. Beatrice Otto, Diplom-Theologin, absolvierte in der Zeit von 1989 bis 1993 die Weiterbildung zur Ehe-, Familien- und Lebensberaterin. Im Anschluss daran war sie zunächst als Honorarmitarbeiterin an der EFL-Aschaffenburg tätig. 2004 konnte sie in eine Festanstellung in Teilzeit wechseln. In den über 30 Jahren Beratung von Paaren, Familien und Einzelnen war die stetige Fort- und Weiterbildung ein wichtiges Anliegen von Beatrice Otto. So erweiterte sie zuletzt ihre Kompetenzen im Bereich Trauma und der männersensiblen Beratung.

Während der Kontaktsperre im Rahmen der Corona Pandemie wechselte Beatrice Otto wie selbstverständlich den Kommunikationskanal und bietet seither Ratsuchenden auch Beratung über Telefon oder Video an.

Neben der direkten Beratungsarbeit engagierte sich Beatrice Otto immer auch für Präventions- und Gruppenangebote wie den Kommunikationskurs für Paare (KOMKOM) oder Stabilisierungsgruppen zur Begleitung von Menschen in unterschiedlichen Belastungssituationen. Sie gestaltete öffentlichkeitswirksame Angebote und Aktionen kreativ mit: Darunter die ersten Aschaffenburger Paartage im Jahr 2016 oder den Paar-Adventskalender mit täglichen Impulsen für die Beziehungspflege im Advent.

Durch ihre langjährige Tätigkeit als Qualitätsbeauftragte prägte Beatrice Otto strukturell und inhaltlich die Arbeit im Team der EFL-Aschaffenburg, aber auch im diözesanen Team der Qualitätsbeauftragten für die gesamte Diözese mit.

Mit Beatrice Otto verlässt uns eine fachlich hochqualifizierte, erfahrene und im Team äußert geschätzte Kollegin.

Möge unser Abschiedsgeschenk, der Apfelbaum, dich mit seinen Äpfeln an die vielen Jahre fruchtbaren und gemeinsamen Arbeitens in unserem Team in Aschaffenburg erinnern.

Fotocollage zur Verabschiedung von Beatrice Otto

Abschied aber doch nicht ganz:

Im Rahmen der Verwendung von Spendengeldern konnten Frau Barbara Sommer und Frau Beatrice Otto jeweils noch für einen Arbeitstag pro Woche für ein Jahr nach der Rente weiterbeschäftigt werden. Wir freuen uns über die Unterstützung und die damit verbundenen zusätzlichen Beratungsstunden durch die erfahrenen Kolleginnen.

Neu im Berater*innenteam der EFL Aschaffenburg – Herzlich Willkommen!

Seit 1. Februar 2024 ist Frau Beate Huber, Diplom-Psychologin und Systemische Paar- und Familientherapeutin mit 31 Wochenstunden Teil unseres Teams in Aschaffenburg.

Frau Laura Klauer, Msc Psychische Gesundheit und Psychotherapie und Systemische Paar- und Familientherapeutin arbeitet seit 1. Oktober 2024 mit zunächst 15 Wochenstunden an drei Tagen in unserer Beratungsstelle.

Willkommen im Team Beate Huber

Willkommen im Team Laura Klauer

EFL-Nebenstellen in Alzenau und Miltenberg

Um auch im Landkreis Aschaffenburg (im Raum Alzenau) und im Landkreis Miltenberg wohnortnah Beratung anbieten zu können, sind wir in beiden Städten im Berichtsjahr 2024 mit jeweils zwei Beratungstagen pro Woche präsent.

In Miltenberg befindet sich die EFL-Nebenstelle seit dem Umzug im Jahr 2022 in einem eigenen Raum im neugebauten Familienzentrum im ehemaligen Klostergarten in der Mainstraße 19. Hier bieten Doris Ruffing immer freitags und Klaus Schmalzl dienstags Beratungen an.

EFL-Nebenstelle im Familienzentrum Miltenberg

EFL-Nebenstelle im Beratungszentrum in Alzenau

Im Beratungszentrum Alzenau in der Alfred-Delp-Straße 4 sind Monika Mann am Montag und Tobias Benzing am Donnerstag für Ratsuchende da. Besonders erwähnenswert ist, dass die Mietkosten für die Räume des Beratungszentrums im Pfarrhaus St. Justinus von der Stadt Alzenau übernommen werden.

Supervision

Um die fachliche Qualifikation der Berater*innen zu gewährleisten, gehört neben regelmäßiger Fortbildung auch die verpflichtende Supervision mit Fallbesprechung in einem Umfang von zehn Terminen im Jahr zu unserem Qualitätsstandard.

Im Jahr 2024 betreute uns hierbei Frau Petra Girolstein aus Zwingenberg. Sie ist als Systemische Familientherapeutin in Lehre und eigener Praxis tätig.

Petra Girolstein

Teamsitzungen und fachlicher Austausch

Im Rahmen der regelmäßigen Teamsitzungen stehen neben dem internen fachlichen Austausch und der gegenseitigen Information über die aktuelle Arbeit in den Arbeitsgruppen und Gremien auch der Austausch und Kontakt mit Vertreter*innen anderer Einrichtungen und Professionen an. Im Berichtsjahr 2024 informierte uns Herr Geldermann über die Beratungsstelle für häusliche Gewalt gegen Männer.

Auf Anfrage der Radioredaktion des Bistums erklärten sich vier Kolleg*innen bereit Radiointerviews zu den Themen aus unserem Beratungsspektrum zu führen:

- → Depression und Partnerschaft,
- → Kommunikation in der Partnerschaft,
- → Partnerschaft bei Patchwork,
- → Lust und Liebe in der Partnerschaft.

Beratung für Klient*innen, die nicht deutsch sprechen

Für Ratsuchende, deren Muttersprache nicht deutsch ist, bieten wir auch Beratung in anderen Sprachen an.

Monika Mann bietet Beratung auf Englisch und Französisch an, Beratung auf Englisch ist ebenso bei Klaus Schmalzl möglich. Für Klient*innen, die Beratung auf Spanisch wünschen, steht Barbara Sommer zur Verfügung.

Außerdem besteht bei weiterem Bedarf die Möglichkeit zu Beratungen mit einem/einer Übersetzer*in. Diese/r wird von den Koordinationsstellen der Sprach- und Kulturvermittler*innen der Stadt und dem Landratsamt Aschaffenburg zur Verfügung gestellt.

Adventskalender für Paare 2024

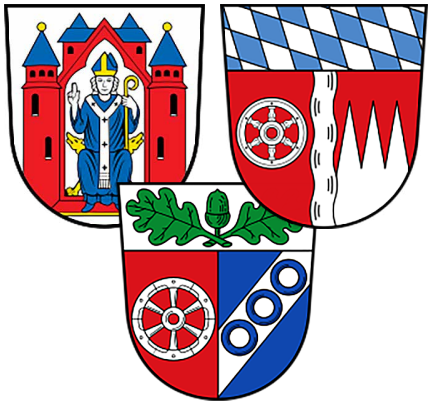
Im Jahr 2024 wurden über 65 Paar-Adventskalender an interessierte Paare verschickt. Das Angebot zielt darauf Paare bewusst in die positive Interaktion zu bringen. Anders als beim klassischen Schokoladenkalender wurden 24 „Türchen“ zu vier Kategorien angeboten:

- → Auffrischen, wir sammeln erfrischende Erfahrungen;
- → Spannendes und (Ent-)spannendes;
- → Kommunikation;
- → Sinnliches und Genuss.

Hinter diesen Adventskalendertürchen verstecken sich Anregungen zum Gespräch, kleine Experimente und Überraschungsideen, die jeweils neue Aspekte oder auch vergessene Ressourcen des Paares zum Vorschein bringen sollen. Die Grundidee dabei: „Lassen Sie sich inspirieren, genießen Sie eine kleine Auszeit mit Ihrem Partner/ Ihrer Partnerin um gemeinsam aus der Beziehung Kraft zu schöpfen.“

Zuschüsse der Stadt Aschaffenburg, des Landkreises Aschaffenburg und des Landkreises Miltenberg

Wir bedanken uns bei den Verantwortlichen der Stadt Aschaffenburg und der Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg für die Zuschüsse. Sie sind eine wichtige finanzielle Unterstützung unserer Arbeit und zeigen uns die Wertschätzung unseres Beratungsangebots als Teil des psychosozialen Angebots in der Region Untermain.



Gremien und Arbeitsgruppen in der Region

In folgenden Gremien und Arbeitsgruppen sind wir vertreten:

- → Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft Untermain
- → Planungsgruppe „Familien in Aschaffenburg“ der Stadt Aschaffenburg
- → AK „Familienbildung“ des Landratsamtes Aschaffenburg
- → AK „Häusliche und sexualisierte Gewalt“ der SEFRA
- → Abteilungsleiter-Konferenz im Martinushaus
- → Arbeitsgemeinschaft „Onlineberatung Bayern der EFL“
- → Arbeitskreis EFT - Emotionsfokussierte Paartherapie
- → Treffen mit bayerischen EFL-Stellenleiter*innen
- → Runder Tisch JVA - Aschaffenburg zum „familienorientierter Strafvollzug“

Kooperation, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit in der Region

Uns ist die Kooperation mit anderen sozialen, psychologischen und medizinischen Einrichtungen sehr wichtig. Gerne informieren wir über die Angebote der EFL und über Themen aus unserer Arbeit. Umgekehrt geben wir Informationen über Unterstützungsmöglichkeiten und Angebote von anderen Stellen an unsere Klient*innen weiter.

Folgende Veranstaltungen und Besprechungen besuchten wir oder führten wir durch:

- Treffen mit den katholischen Ehe- und Familienseelsorger*innen der Regionen Aschaffenburg und Miltenberg
- Vernetzungstreffen der Beratungsdienste in Alzenau
- Kontakt zu den Vorständen bzw. Geschäftsführern von Caritas Aschaffenburg und Miltenberg
- Vorstellung der EFL im Jugendamt Miltenberg in Obernburg
- Treffen mit Dekan Martin Heim, Aschaffenburg
- „Neue Räume – Neue Wege – Offene Türen“ bei SEFRA
- Treffen mit Christiane Knobling, Leiterin der Telefonseelsorge Aschaffenburg
- AWO-Sommerfest am Rosensee
- Besuch der Präsentation der „Hallo Baby“-Broschüre, Sozialdienst katholischer Frauen Aschaffenburg
- Teilnahme mit einem Stand am 20. Gesundheitstag in Alzenau 28.04.2024

gemeinsamer Stand des Beratungszentrums Alzenau am Gesundheitstag in Alzenau

→ Teilnahme mit Stand am Familienkongress Bildungsregion Untermain am 16.11.2024

Beim ersten hybriden Familienkongress am bayerischen Untermain im November 2024 (einer Bildungsveranstaltung für Familien aus Stadt und Landkreis Aschaffenburg sowie dem Landkreis Miltenberg), der nach der Corona Pandemie sowohl vor Ort in der Stadthalle Aschaffenburg als auch digital besucht werden konnte, waren wir mit Informationen zum Beratungsangebot der EFL mit einem Stand live vor Ort dabei.

Familienkongress in Aschaffenburg

Danke

Danke sagen möchte ich allen Kooperationspartner*innen für den kollegialen und fachlichen Austausch im Kontext unserer Beratungsarbeit in Aschaffenburg und in den beiden Nebenstellen in Alzenau und Miltenberg. Besonderer Dank gilt allen Unterstützern unserer Beratungsarbeit, dazu gehören die Stadt Aschaffenburg, die Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg sowie der Freistaat Bayern und die Stadt Alzenau. Mein Dank geht auch an alle Ratsuchenden, die mit ihren Spenden unsere Beratungsarbeit unterstützen.

Abschließend danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Team für ihren engagierten Einsatz für die Anliegen unserer Klient*innen.

Tobias Benzing

Beratungsstelle Schweinfurt

Das Team der EFL Schweinfurt mit den Nebenstellen Bad Kissingen, Haßfurt und Bad Neustadt

Ute Breitenbach-Maier, Dipl.-Päd. **| Ulrich Emge,** Dipl.-Theol. **| Diyap Yesil,** Arbeits- und Organisationspsych. (M.A.), Master of Counseling **| Jutta Schneider-Leibold,** Dipl.-Sozialpäd. **| Tatjana Pfeifer,** Sekretariat **| Michaela Pflaum,** Sekretariat **| Monika Ringleb,** Dipl.-Psych., Dipl.-Theol. **| Kerstin Tschapka,** Sekretariat **| Konrad Ziegler,** Religionspäd. **| Sylvia Amthor,** Religionspäd. **| Johanna Schießl,** Pastoralreferentin **| Mechthild Steinkuhl-Klinger,** Dipl.-Theol. **| Estella Nürnberger,** Dipl. Päd. **| Simone Memmel,** Sozialpäd. **| Gabriele Walhorn-Rath,** Dipl.-Theol. **| Brigitte Stäblein,** Sekretariat **| Christiane Wagner-Schmid,** Dipl.-Päd. **| Christina Westphal,** Psychologin (M.sc.) **| Ulrike Stöcker,** Dipl.-Theol.

Personalstand: EFL Schweinfurt im Rückblick

Das Jahr 2024 war für das Team der Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle (EFL) Schweinfurt von Wandel, Herausforderungen und bedeutenden Veränderungen geprägt. Die bereits 2023 begonnenen altersbedingten Abschiede von Kolleg*innen setzten sich fort. Gleichzeitig durften wir neue Teammitglieder willkommen heißen. Diese Dynamik in Verbindung mit einem stetig wachsenden Beratungsbedarf verlangte weiterhin hohe Flexibilität und Engagement.

Personalentwicklung und steigender Beratungsbedarf

Derzeit sind an unseren Standorten insgesamt 14 Berater*innen sowie drei Kolleginnen im Sekretariat mit unterschiedlichen Stundenkontingenten tätig. Die Wartezeit für einen Beratungstermin betrug etwa 10 bis 12 Wochen – eine Entwicklung, die sich weiterhin fortsetzt. Um trotz der begrenzten personellen Ressourcen der stetig wachsenden Nachfrage gerecht zu werden, wurde unter anderem der im Vorjahr begonnene Optimierungsprozess erfolgreich fortgesetzt. Diese Anpassungen erforderten Flexibilität, boten jedoch zugleich Chancen zur Weiterentwicklung unserer Arbeitsstrukturen.

Der Abschied langjähriger Kolleg*innen markierte bereits 2023 eine bedeutende Veränderung, die sich 2024 fortsetzte.

EFL- Nebenstellen in Bad Neustadt, Bad Kissingen und Haßfurt

Mit wohnortnahen Beratungsangeboten in Bad Neustadt, Bad Kissingen und Haßfurt sind wir in der gesamten Region Main-Rhön präsent.

Im Mai 2024 trat Ute Breitenbach-Maier in die Freistellungsphase der Altersteilzeit ein. Ihre Nachfolgerin Simone Memmel und unser langjähriger Kollege, Ulrich Emge boten an vier Tagen der Woche Beratungen an. Erreichbar sind wir über das dortige Sekretariat, das von Brigitte Stäblein geführt wird. Frau Simone Memmel vertritt unsere Stelle im AK Gerontopsychiatrische Vernetzung und nimmt in diesem Kontext am AK PräDepA zu Depressionen im Alter teil.

An zwei Montagen im Monat bietet die psychosoziale Krebsberatungsstelle Schweinfurt Beratungen in unseren Räumen in Bad Neustadt an.

Im Caritashaus Bad Kissingen standen Sylvia Amthor, Ulrike Stöcker und Estella Nürnberger an fünf Tagen wöchentlich Ratsuchenden zur Verfügung. Termine werden, wie auch an unserer Nebenstelle in Haßfurt, über die Hauptstelle Schweinfurt vereinbart. Unsere Kollegin Monika Ringleb setzt ihre Ausbildung zur psychologischen Psychotherapeutin fort und befindet sich im praktischen Teil ihrer Weiterbildung.

Im Caritas Alten- und Pflegeheim St. Bruno in Haßfurt boten Christiane Wagner-Schmid und Johanna Schießl an vier Wochentagen Beratung an. In St. Bruno werden verschiedene Beratungs- und andere diözesane Dienste und das Altenheim nebst öffentlichen Begegnungsräumen unter einem Dach integriert.

Besondere Angebote

Emotionsfokussierte Paartherapie (EFT)

Unser Beratungsangebot umfasst auch die Emotionsfokussierte Paartherapie (EFT) – eine der weltweit erfolgreichsten und bestuntersuchten Methoden, um Paaren zu helfen, Leid und Beziehungsstress in Vertrauen und Nähe zu verwandeln. EFT bietet auf einfühlsame und klar strukturierte Weise den Schlüssel zu einer erfüllten Partnerschaft. Die Methode stärkt die emotionale Bindung und ermöglicht es Paaren, sich in ihrer Beziehung geborgen, gesehen und angenommen zu fühlen. So können sie sich gegenseitig besser unterstützen und stärken. (Quelle: Christine & Hendrik Weiß / EFT-Hannover)

Die Kunst der (Hoch-)Konfliktberatung

Die Arbeit mit hoch eskalierten konflikthaften Familiensystemen stellt eine besondere Herausforderung dar. Doch warum entwickeln sich manche Elternpaare nach einer Trennung zu hochkonflikthaften Eltern?

Trennungen bedeuten für viele Menschen eine tiefgreifende Krise und einen Umbruch im Leben. Wenn negative Emotionen auf Paarebene übermächtig werden, kann dies zu eskalierenden Konflikten führen. Um Ratsuchenden in solch belastenden Zeiten Orientierung zu geben und die intensiven Emotionen aufzufangen, ist eine hohe strukturelle Stabilität seitens des Beratungsteams erforderlich.

Ziel ist es, eine Haltung und Methodik zu entwickeln, die einerseits Veränderungsmöglichkeiten für getrennte Paare und Familien eröffnet und andererseits die emotionale Belastung der Beratenden reduziert.

Unsere Kolleginnen Ute Breitenbach-Maier und Christiane Wagner-Schmid aus Schweinfurt sowie Anette Jacobi aus Würzburg nahmen an einer mehrteiligen Weiterbildung zur wirksamen Arbeit mit hoch eskalierten Trennungskonflikten teil.

Kultursensible Beratung – Beratung in türkischer Sprache

Auch in diesem Jahr konnten wir unser Angebot „Beratungen in türkischer Sprache“ im Umfang von acht Wochenstunden fortsetzen. Die stetig wachsende Nachfrage – aktuell mit einer Wartezeit von 12 bis 16 Wochen für einen Erstgesprächstermin – verdeutlicht die Notwendigkeit dieses Angebots.

Die Fortführung der türkischsprachigen Beratung in diesem Umfang unterstreicht unser Engagement für eine nachhaltige Integration und ein besseres gegenseitiges Verständnis in unserer Gesellschaft. Dieses Angebot leistet einen wertvollen Beitrag zur Unterstützung von Menschen mit Migrationshintergrund und wird unter anderem von der Stadt Schweinfurt gefördert.

Supervision

Neben kontinuierlichen Fortbildungen dient die verpflichtende Supervision mit jährlich 54 Stunden der Qualitätssicherung unserer Beratungsarbeit.

2024 begleitete Sabine Brix (Dipl.-Päd., Systemische Therapeutin DGSF, Lehrtherapeutin für Systemische Therapie DGSF, Systemische Supervisorin) unser Team als Supervisorin. In zwei Gruppen fanden insgesamt sieben Termine à drei Stunden zur Reflexion aktueller Beratungsfälle statt.

Zusätzlich nahmen unsere Berater*innen an Supervisionen zur emotionsfokussierten Paartherapie (EFT) teil. Wie im Vorjahr leitete Christine Weiß (zertifizierte EFT-Supervisorin und EFT-Trainerin bei ICEEFT, Vorsitzende und Gründungsmitglied der EFT Community Deutschland e.V.) diese Sitzungen. Es wurden zwei Termine à drei Stunden durchgeführt.

Finanzielle Unterstützung durch Landkreise und Städte

Viele Menschen in unserer Region erhalten durch unser Beratungsangebot wertvolle Unterstützung in belastenden Ehe- und Partnerschaftssituationen sowie in Krisenzeiten. Wir danken den Landkreisen Schweinfurt, Rhön-Grabfeld, Bad Kissingen, Haßfurt und der Stadt Schweinfurt für ihre finanzielle Unterstützung unserer Arbeit im Rahmen freiwilliger Leistungen.

Fachkonferenzen

Im vergangenen Jahr fanden acht Fachkonferenzen statt. Neben fachlichem Austausch widmete sich das EFL-Team intensiv den Themen Veränderungsprozesse, neue Strategien im Umgang mit knapper werdenden Ressourcen sowie der Verabschiedung geschätzter Kolleginnen in den Ruhestand oder die Altersteilzeit. Zudem standen Diskussionen über die Herausforderungen durch steigende Anmeldezahlen bei begrenzten Berater*innen-Ressourcen im Fokus.

Kooperation und Vernetzung

Der Austausch mit sozialen, psychologischen und medizinischen Diensten ist für unsere Arbeit essenziell. Diese Vernetzung ermöglicht es, unser Beratungsangebot bekannt zu machen und unsere Klient*innen gezielt über weitere Unterstützungsmöglichkeiten zu informieren.

Vernetzungs- und Präventionsarbeit

- Eheberatung Bayern Online; Ulrich Emge nimmt hier die Funktion wahr
- Vortrag zum Thema „Trennung - Auswirkungen - Umgang“ bei der Familienseelsorge in Hassfurt“ Moderation: Jutta Schneider-Leibold und Christiane Wagner-Schmid
- Vortrag zum Thema „Trennung und Scheidung überwinden- Impulse für die Zeit nach Trennung/Scheidung. ReferentInnen: Jutta Schneider-Leibold, Christiane Wagner-Schmid
- Vortrag zum Thema „Trennungsprozesse“. ReferentInnen: Jutta Schneider-Leibold, Christiane Wagner-Schmid
- Vortrag zum Thema „systemisches Arbeiten in Sozialberufen“ Moderation: Diyap Yesil
- Input-Vortrag zum Thema „Bindung in der Partnerschaft“ Moderation: Diyap Yesil
- Artikel zum Thema „ Die Meinung des Anderen: Toleranz psychologisch“ in der 28. Ausgabe der Zeitschrift „DIE9plus“. Verfasser: Diyap Yesil

Gremien und Arbeitsgruppen

- Sozialkonferenz, Schweinfurt
- Runder Tisch: häusliche Gewalt, Schweinfurt, Bad Kissingen, Bad Neustadt, Haßfurt
- AK Lebensbrücke, Schweinfurt
- AK Notfallseelsorge, Schweinfurt
- AK Häusliche Gewalt (Schweinfurt, Bad Neustadt, Bad Kissingen und Haßfurt)
- Seelsorgekonferenz, Schweinfurt
- PSAG (AG „Kinder psychisch belasteter Eltern), Schweinfurt und Regionen
- AK frühe Kindheit und Kindesschutz, Haßfurt
- AK Interdisziplinäre Berufsgruppe häusliche Gewalt und sexueller Missbrauch, Haßfurt
- AK Frühe Kindheit und Kinderschutz im Landratsamt Haßfurt
- AK Runder Tisch „Häusliche und sexualisierte Gewalt“ in Bad Kissingen
- AK „Arbeitskreis Trennung / Scheidung“ in Bad Kissingen

- AK Vernetzung - Netz pädagogischer, sozialer, psychosozialer und medizinischer Dienst für Kinder und Familien im Landkreis Bad Kissingen
- AK Psychosomatisches Versorgungsnetz Main-Rhön in Bad Kissingen
- AK Trauer, über Christian-Presl-Stiftung, Bad Kissingen
- AK Familiennetz Rhön-Grabfeld, Bad Neustadt
- AK Runder Tisch Psychisch kranke Eltern, Bad Neustadt
- AK sexualisierte Gewalt, Bad Neustadt
- AK PräDep (ältere Menschen mit Depressionen)
- Fachberaterforum, Bad Kissingen
- AK Notfallangebot in Kooperation mit der Christian-Presl-Stiftung, Bad Kissingen
- AK Vernetzung, Bad Kissingen

Kooperationsveranstaltungen

- Vernetzungstreffen mit den Jugendamtsleitern von Stadt Schweinfurt, Haßfurt
- Abteilungsleitertreffen im Pluspunkt, Schweinfurt
- Vernetzungstreffen mit den Familienseelsorgern, Haßfurt
- Vernetzungstreffen der kategorialen Stellen
- Vernetzungstreffen mit Mitarbeiter*innen vom Jugendamt Haßfurt und der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Haßfurt
- Vernetzungstreffen mit dem SpDi, Haßfurt
- Vernetzungstreffen mit der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Haßfurt
- Kooperation mit der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Bad Kissingen und Schweinfurt
- Vernetzungstreffen mit ASD Bad Neustadt
- Vernetzungstreffen mit EB Bad Neustadt
- Kooperation mit den Mitarbeitern des Jugendamtes, der Erziehungsberatungsstelle zum gegenseitigen Informationsaustausch, Stadt Schweinfurt und Bad Neustadt
- Vernetzungstreffen mit ISUV Kontaktstelle
- Vernetzungstreffen Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft Region Main-Rhön
- 70. Jubiläumsfeier SkF e.V.
- Zertifizierungsfeier des Integrationsprojekts „HEROES“
- 25. Jubiläumsfeier des Gesprächsladen in Schweinfurt
- Kooperationstreffen mit betrieblicher Seelsorge des Bistums Würzburg
- Kooperationsveranstaltung mit der Fa. Preh in NES

Wieder ein Jahr des Abschieds und neuer Wege

Das vergangene Jahr war von Abschied und Veränderung geprägt. Mit großer Wertschätzung und Dankbarkeit blicken wir auf die Wegbegleitung mehrerer Kolleg*innen zurück, die einen neuen Lebensabschnitt begonnen haben. Einige von ihnen haben sich nach vielen Jahren engagierter und verlässlicher Mitarbeit für die Altersteilzeit entschieden, andere verabschiedeten sich in den wohlverdienten Ruhestand.

Jeder Abschied erzählt eine individuelle Geschichte von Entwicklung, Mut und neuen Perspektiven. Diese Übergänge spiegeln die Vielfalt der Lebensentwürfe und Ziele wider, die unsere Kolleginnen und Kollegen über die Jahre geprägt haben.

In diesem Jahresbericht möchten wir ihre beeindruckenden Beiträge und ihren unermüdlichen Einsatz für unser Team würdigen. Mit ihrer Hingabe haben sie unser Miteinander bereichert und unsere Arbeit geprägt. Ihr Weggang hinterlässt nicht nur eine spürbare Lücke, sondern inspiriert uns, die bevorstehenden Aufgaben mit neuem Elan anzugehen.

Konrad Ziegler

Nach vielen Jahren der engagierten und bereichernden Arbeit in den Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen Schweinfurt und Bad Kissingen verabschiedeten wir unseren geschätzten Kollegen Konrad Ziegler in den wohlverdienten Ruhestand. Mit Herz, Verstand und großem Einfühlungsvermögen hat Konrad Ziegler Menschen in schwierigen Lebenssituationen begleitet und mit seiner humorvollen, reflektierten und zugewandten Art viele Herzen gewonnen. Wir sind ihm dankbar für seine wertvolle Arbeit, seine Kollegialität und die Impulse, die er unserem Team gegeben hat. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir Konrad Ziegler alles Gute, Gesundheit und viele erfüllte Momente in all den Bereichen, die ihm Freude bereiten.

Ute Breitenbach-Maier

Nach über einem Jahrzehnt erfolgreicher Arbeit in der Ehe-, Familien- und Lebensberatung nahmen wir von unserer geschätzten Kollegin, Ute Breitenbach-Maier, voller Dankbarkeit und Wertschätzung Abschied in die Altersteilzeitphase. Ihre Zeit an der Außenstelle Bad Neustadt war geprägt von Professionalität, hohem Engagement und einer besonderen Fähigkeit, Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu begleiten. Mit ihrer empathischen Art, ihrem stetigen Streben nach Weiterentwicklung und ihrem Fokus auf Vernetzung hat sie das Team und die Beratungsarbeit nachhaltig geprägt. Besonders dankbar sind wir für ihre wertvollen Impulse, die das Miteinander im Team und die Qualität der Beratung auf ein hohes Niveau gehoben haben. Für ihren Ruhestand wünschen wir ihr Zeit für sich, ihre Familie und all die Dinge, die ihr Freude bereiten.

Brigitte Stäblein

Mit großem Dank und herzlicher Anerkennung verabschiedeten wir unsere Verwaltungskraft, Brigitte Stäblein, nach über 26 Jahren engagierter Tätigkeit in der Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle (EFL) in den wohlverdienten Ruhestand. Ihr Wirken in der Außenstelle Bad Neustadt hat Spuren hinterlassen. Mit ihrer Fachkompetenz, ihrem Organisationstalent und ihrer herzlichen Art hat sie entscheidend dazu beigetragen, dass sich sowohl Kolleginnen und Kollegen als auch die Klientinnen und Klienten in der Beratungsstelle bestens aufgehoben fühlten. Wir danken Frau Stäblein für Ihren Einsatz und wünschen ihr in ihrem neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute, Gesundheit und viele erfüllende Momente mit ihrer Familie.

Zuwachs im Team

Christina Westphal

Christina Westphal, Psychologin und angehende psychologische Psychotherapeutin, startete ebenfalls im Jahr 2024 ihre Arbeit an der EFL Schweinfurt. Sie bietet an drei Tagen pro Woche Beratungen an und überzeugt mit ihrem Engagement und ihrer fundierten Ausbildung. Ihr Einsatz bereichert das Team und stärkt das Angebot für Klientinnen und Klienten.

Simone Memmel

Seit Juni 2024 bereichert Simone Memmel, Sozialpädagogin und systemische Beraterin, das Team der EFL Schweinfurt. Sie ist in der Außenstelle Bad Neustadt tätig und steht an drei Tagen pro Woche für Beratungen zur Verfügung. Mit ihrer wertvollen Expertise trägt sie zur Weiterentwicklung der Beratungsarbeit bei und unterstützt Klientinnen und Klienten mit Einfühlungsvermögen und Fachkompetenz.

Ulrike Stöcker

Wir freuen uns, dass unsere Kollegin Ulrike Stöcker, Pastoralreferentin und Diplom-Theologin, nach ihrem EFL-Praktikum nun fester Bestandteil unseres Teams ist. Seit dem 1. März 2024 unterstützt sie uns mit neun Wochenstunden und bereichert unsere Arbeit mit ihrem Fachwissen und Engagement. Als angehende EFL-Beraterin führt sie an zwei Tagen pro Woche Beratungen in unserer Außenstelle in Bad Kissingen durch und steht Ratsuchenden mit Mitgefühl und Kompetenz zur Seite.

Kerstin Tschapka

Auch in unserer Verwaltung gab es eine Veränderung. Nach dem Ausscheiden unserer langjährigen Kollegin Frau Stäblein konnten wir Frau Taschapka als neue Mitarbeiterin in unserem Verwaltungsteam begrüßen. Mit ihrer fachlichen Kompetenz und ihrer freundlichen Art ist sie eine wertvolle Bereicherung für unser Team. Wir heißen Frau Taschapka herzlich willkommen und wünschen ihr viel Erfolg in ihrem neuen Aufgabenbereich.

Im Jahr 2024 durften wir zwei engagierte Kolleginnen vorübergehend in unserem Team willkommen heißen.

Frau Estella Nürnberger, Diplom-Pädagogin und ausgebildete EFL-Beraterin, unterstützte das Team in Bad Kissingen an drei Tagen pro Woche und übernahm mit großer Fachkompetenz die Vertretung unserer Kollegin, Frau Ringleb

Besonders erfreulich war auch das Engagement von Frau Schießl, die aus dem Ruhestand zurückkehrte, um unser Team in Haßfurt an einem Tag pro Woche zu bereichern. Mit ihrer langjährigen Erfahrung und ihrem hohen Einsatz zeigte Johanna Schießl eindrucksvoll, wie wertvoll ihr Fachwissen in der Beratungsarbeit ist.

Wir danken beiden Kolleginnen herzlich für ihre wertvolle Unterstützung, ihr großes Engagement und ihre fachliche Kompetenz. Ihr Einsatz war eine große Bereicherung für unser Team!

Dank

Nach einem herausfordernden Jahr haben wir als Team mit großer Kompetenz, umfangreichem Fachwissen und wertvoller Erfahrung in der Beratungsarbeit gemeinsam neue Wege gefunden, um den vielfältigen Anforderungen gerecht zu werden. Gegenseitige Unterstützung, Achtsamkeit und ein außergewöhnliches Engagement waren dabei die Grundpfeiler unseres Handelns. Mit unermüdlichem Einsatz haben wir uns stets für das Wohl der Ratsuchenden eingesetzt und maßgeblich zum Erfolg unserer Arbeit beigetragen. Für diesen Einsatz und die enge Zusammenarbeit möchte ich meinem Team meinen tiefsten Dank aussprechen.

Das Jahr 2024 hat uns einmal mehr gezeigt, dass Veränderungen nicht nur Herausforderungen mit sich bringen, sondern auch Raum für Wachstum, Entwicklung und neue Perspektiven eröffnen. Mit dieser positiven Grundhaltung blicken wir zuversichtlich in die kommenden Jahre und setzen alles daran, weiterhin eine verlässliche Anlaufstelle für unsere Ratsuchenden zu sein. Gemeinsam möchten wir neue Lösungen erarbeiten, innovative Wege beschreiten und den Wandel als Chance nutzen.

Unser besonderer Dank gilt auch allen Kolleg*innen, die uns über die Jahre begleitet haben – sei es durch ihren langjährigen Einsatz oder als neue Mitglieder unseres Teams. Ebenso möchten wir unsere Wertschätzung gegenüber unseren Ratsuchenden und Kooperationspartnern ausdrücken. Ihr Vertrauen, ihre Offenheit und die gemeinsame Bewältigung von Herausforderungen prägen die Arbeit der EFL Schweinfurt und geben uns die Zuversicht, mit Motivation und Engagement in die Zukunft zu gehen.

Diyap Yesil

Beratungsstelle Würzburg

Das Team der EFL Würzburg mit den Nebenstellen Kitzingen und Lohr

Gabriele Denner, Dipl.-Theol., Dipl.-Päd. **|** **Andrea Hemm-Kuhn,** Sekretariat **|** **Ingrid Ingelmann,** Dipl.-Psych. **|** **Anette Jacobi,** Psych. (M.Sc.), Peace and Conflict Studies (M.A.) **|** **Albert Knött,** Dipl.-Theol. **|** **Verena Koch-Dörken,** Sekretariat **|** **Kornelia Lorenz,** Dipl. Sozialpäd. (FH) **|** **Sabine Mayer,** Dipl.-Psych. **|** **Madeleine Metz**, Sonderpäd. (B.Sc.), Pädagogin (M.A.) **|** **Hannah Koch,** Psych. (M.Sc.) **|** **Michael Ottl,** Dipl.-Theol. **|** **Doris Ruffing,** Dipl.-Päd. **|** **Georg Ruhsert,** Dipl.-Theol. **|** **Wolfgang Scharl,** Dipl.-Theol., Dipl.-Päd. **|** **Leonie Schneider,** Psych. (M.Sc.) **|** **Margarete Schebler,** Dipl.-Religionspäd. (FH) **|** **Andrea Schoknecht,** Dipl.-Theol. **|** **Anja Thoma,** Sekretariat **|** **Hildegard Weigand,** Dipl.-Theol. **|** **Eva-Maria Wulftange,** Dipl.-Sozialpäd. (FH)

Personalstand

Insgesamt arbeiteten an unseren Stellen 17 Berater*innen und drei Kolleginnen im Sekretariatsbereich mit unterschiedlichen Stundenkontingenten. Im Rahmen dieses Personalstamms konnten wir aufgrund der hohen Nachfrage nach Gesprächsterminen Beratungstermine oft erst nach einer längeren Wartezeit anbieten.

Von März bis Mai, von Juni bis Juli und von Oktober bis Februar 2025 ergänzten Sophia Brosthaus, Julia Brennenstuhl und Veronika Schmid unser Team als Praktikantinnen im Rahmen ihres Psychologiestudiums.

EFL-Team in Lohr

Durch unsere Nebenstellen ermöglichen wir auch weniger mobilen Menschen, wohnortnah mit einer Anfahrt unter 30 Kilometern eine kirchliche Beratungsstelle zu erreichen. In Lohr bieten an ein bis zwei Tagen die Woche Ingrid Ingelmann und Michael Ottl niedrigschwellig Beratung für Ratsuchende aus der Stadt Lohr und dem Landkreis Main-Spessart an.

EFL-Team in Kitzingen

Eva- Maria Wulftange war 2024 als einzige Kollegin an zwei Tagen pro Woche in Kitzingen vor Ort. Seit Dezember 2024 wird sie dort an einem weiteren Tag von Kornelia Lorenz unterstützt. Auch in Kitzingen teilen wir uns die Räume mit der Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen des Sozialdienstes katholischer Frauen SkF.

Personalveränderungen

Seit April 2024 verstärkt die M.Sc. Psychologin Hannah Koch das Team der EFL in der Gehörlosenberatung als Elternzeitvertretung von Madeleine Metz (Sonderpäd. (B.Sc.), Päd. (M.A.)) mit 7 Stunden. Letzterer gratulieren wir sehr herzlich zur Geburt ihres Kindes Jonah Franz und freuen uns mit ihr und ihrer Familie.

Hildegard Weigand (Dipl. Theol), die befristet Stunden einer Krankheitsvertretung übernommen hatte, beendete ihren kurzen Dienst bei uns im August 2024. Geleitet wurde die EFL weiterhin von einem Leitungsteam aus Anette Jacobi (Psychologin M.Sc.), Eva Maria Wulftange (Dipl.-Sozialpädagogin FH) und Georg Ruhsert (Dipl.-Theologe). Albert Knött, ehemaliger Stellenleiter und Fachreferent, kündigte an, diese Funktionen bei einer Rückkehr nicht mehr übernehmen zu können.

Hannah Koch

Betriebsausflug

Der Betriebsausflug der Würzburger*innen fand am Freitag, 21. Juni 2024 statt.

Wir trafen uns bei heiß-schwülem Wetter im Steinbachtal zu einer Wanderung durch das Steinbachtal und die Annaschlucht zum Schützenhof. Eine Regenfront war im Laufe des Nachmittags immer näher gekommen und erwischte uns im voll besetzten Schützenhofgarten als gerade das Essen aufgetragen war. Unter den großen Sonnenschirmen wähnten wir uns sicher vor der Nässe. Viele andere Gäste suchten in den Gasträumen Schutz. Der Regen wurde immer heftiger, unsere Stimmung immer besser. Unsere Regenschirme und Regenjacken glichen die Lücken zwischen den Sonnenschirmen aus. Kleine Regenduschen wurden mit großem Hallo und Gelächter auf die leichte Schulter genommen.

Würzburger Paartage

Zum dritten Mal fanden im Oktober 2024 die Würzburger Paartage statt. Die EFL Würzburg bot wieder, gemeinsam mit dem evangelischen Beratungszentrum und den kirchlichen Erwachsenenbildungsträgern Akademie Domschule und Rudolph-Alexander-Schröder-Haus, einen bunten Mix an Veranstaltungen für Paare. Über einen Zeitraum von fünf Wochen lockten sinnliche, informative und anregende Angebote rund um Partnerschaft, Liebe und Sexualität. Die Themen und Ideen stammten alle aus der Praxis, aus der Arbeit mit vielen Paaren.

Viele der Angebote der Würzburger Paartage waren ausgebucht. Zur Eröffnung mit einer Paarkomödie kamen 180 Besucher*innen, unter ihnen auch der neue Kulturreferent der Stadt Würzburg, Herr Benedikt Stegmayer.

Im Programm der Paartage spiegelte sich wider, dass sich Beziehungen sowie Familienformen gesellschaftlich ausdifferenziert haben und Geschlechterdefinitionen und sexuelle Identitäten heute vielfältig sind. So organisierte die EFL einen offenen Abend mit dem Titel „Was queere Paare bewegt". Der Film „Als wir tanzten" im Central-Kino erzählte von der Beziehung zweier Tänzer im homophoben Umfeld des staatl. georgischen Tanztheaters.

Partnerschaft lebt von Lebendigkeit. Jeder Mensch verändert sich ständig, lernt Neues und entwickelt sich weiter. Das ist manchmal spannend und spannungsreich und bringt dabei Paare auch an Grenzen: Persönliche Grenzen, mit denen Paare umgehen lernen müssen oder Grenzen, an denen der Kontakt abzureißen droht oder Emotionen ins Zerstörerische umschlagen können. Mit solchen toxischen Erfahrungen beschäftigte sich ein Abend zum Thema „Schattenseiten" - häusliche Gewalt in Beziehungen. Dabei wurde deutlich, dass dieses Thema alle Geschlechter betrifft.

Um andere Grenzen ging es im Vortrag „Vergisst du mich einfach?" - Partnerschaft und Demenz. Wie gehe ich mit Veränderungen und Herausforderungen um, wenn eine*r von beiden eine Demenz entwickelt oder der Verdacht der Erkrankung besteht.

Viele Angebote der Paartage wollten Mut machen, zusammen als Paar Neues auszuprobieren - Impulse geben, die Partnerschaft zu stärken und zu beleben. So konnten Paare zusammen die Reize von Nähe und Distanz beim Tango spüren. Sie konnten Zeit in der Natur verbringen und dabei angeleitet Inspirationen für die Beziehung bekommen oder in einem Workshop die Haltung der Achtsamkeit füreinander entdecken. Unser EFL Schnupperkurs Kommunikationstraining „Gespräche und Verstehen verbessern" war so gefragt, dass er gleich doppelt stattfand.

Nicht zu kurz kam auch der Themenbereich Sexualität. Mit Melanie Büttner gab eine deutschlandweit bekannte Sexualtherapeutin Impulse, um die intime Beziehung der Paare zu stärken. Die Berliner Paartherapeutin Aino Simon näherte sich dem heiklen Thema „nicht ausgehandelte sexuelle Wünsche und Bedürfnisse in der Partnerschaft".

Die große Resonanz und viele positive Rückmeldungen machen uns Mut, auch für Herbst 2026 wieder ein solches Angebot in Würzburg zu planen. Es wäre schön, wenn auch Sie dann wieder mit dabei sind!

Fachkonferenzen

Unsere regionalen Fachkonferenzen nutzten wir auch im Jahr 2024 wieder für den fachlichen Austausch sowohl unter EFL Kolleg*innen als auch mit Vertreter*innen anderer Professionen. So war im Mai Kriminaloberkommissarin Nadine Holzmann vom Polizeipräsidium Unterfranken zu Gast im Team und referierte über Aufgaben und Möglichkeiten der Polizei bei häuslicher Gewalt. Einen kurzen Draht zu den hier zuständigen Kommissarinnen zu haben, hat sich bereits in einigen Beratungssituationen als hilfreich erwiesen. In weiteren RFKs vertieften wir darüber hinaus die Themenfelder Gewaltprävention, Beratung bei häuslicher Gewalt und Kindeswohlgefährdung, um bei diesen wichtigen Themen möglichst viel Handlungssicherheit bei den Beratenden herzustellen.

Weiterhin beschäftigten wir uns thematisch mit Essstörungen, wozu wir Sina Wunderle (Dipl.-Sozialpädagogin FH) von der Psychosozialen Beratungsstelle für Suchtprobleme der Landesstelle Glücksspielsucht in Bayern einluden, die uns im Juli einen Einblick in ihre Arbeit gab. Daneben befassten wir uns auch mit strukturellen Veränderungen, derer es an der Beratungsstelle u.a. durch Sparvorgaben des Trägers bedarf.

Supervision

Neben den Fortbildungen tragen auch kontinuierlich stattfindende Supervisionen zur Sicherung der Qualität der Beratungsarbeit bei: Im Berichtsjahr trafen sich die beiden Supervisionsgruppen an zehn Terminen à 2,75 Stunden zur Bearbeitung aktueller Fälle. Als neue Supervisorin begleitete Waltraud Stubenhofer, Dipl.-Psychologin und ehemalige Leiterin der Fachstelle Suizidberatung einen Teil des Teams ab Januar 2024. Ein anderer Teil des Teams musste sich Mitte des Jahres von der geschätzten Supervisorin Sabine Neusüß (Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin) verabschieden und wird nun seit Oktober 2024 von Norbert Scholz, Dipl. Pädagoge und Supervisor DGSv begleitet.

Besondere Angebote

Beratung in der Justizvollzugsanstalt Würzburg

Eva-Maria Wulftange bot in der Justizvollzugsanstalt Würzburg auch im Berichtsjahr wieder Beratung für Paare an (Inhaftierte und deren Partner*innen). Zusätzlich fanden zusammen mit Burkard Fleckenstein an acht Samstagen zwei Paarseminare in der JVA für insgesamt 10 Paare statt. Diese Paare hatten die Gelegenheit, sich mit fachlicher Unterstützung mit ihrer belastenden Trennungssituation auseinanderzusetzen und förderliche Weichen für die Zukunft zu stellen.

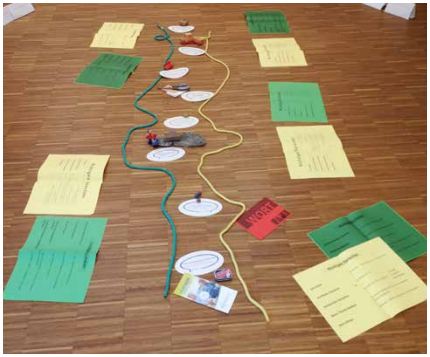
Beratung für Menschen mit Hörbeeinträchtigung

Die Beratung für gehörlose Menschen, für ertaubte, schwerhörige und CI-versorgte Menschen sowie für deren Angehörige ist ein seit 2015 bestehendes Angebot und wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert. Es wird von der katholischen Kirche und aus Spenden mitfinanziert. Madeleine Metz, Pädagogin (M.A.) und Sonderpädagogin (B.Sc.) sowie Hannah Koch, Psychologin (M.Sc.) boten im Berichtsjahr zahlreichen Ratsuchenden Beratung u.a. in Gebärdensprache (DGS, LBG, LUG) an. In Zusammenarbeit mit der Frühförderstelle des Förderzentrums für Hörgeschädigte in Würzburg wurde zudem zuerst durch Fr. Metz und später durch Frau Koch eine Eltern-Kind-Gruppe für gehörlose Eltern angeboten.

Gerichtsnahe Beratung

Auch im Jahr 2024 haben wir in enger Kooperation mit dem Familiengericht gerichtsnahe Beratung angeboten. Hierbei arbeiten vom Familiengericht an uns verwiesene Eltern in Trennungssituationen daran, wieder eigenverantwortliche Entscheidungen für ihre Kinder treffen zu können. Die Beratung findet in den Örtlichkeiten der EFL statt. Beraten wurden Ratsuchende durch Anette Jacobi, Doris Ruffing, Eva-Maria Wulftange, Ingrid Ingelmann, Sabine Mayer, Kornelia Lorenz und Georg Ruhsert.

Kurs Kommunikationskompetenz (KomKom)



Unter der Leitung von Sabine Mayer (Dipl. Psych) und Michael Ottl (Dipl. Theol) fand im Frühjahr 2024 an fünf Abenden ein KomKom Kurs statt, an dem vier Paare üben konnten, wohlwollend miteinander umzugehen, Probleme fair zu lösen sowie offen und konstruktiv zu kommunizieren. Die KomKom Kurse sind eine spezielle Ergänzung unseres Beratungsangebots für Paare in mehrjähriger Beziehung, die in regelmäßigen Abständen an unserer Beratungsstelle stattfinden.

Vernetzung und Kooperation

- → Netzwerk Familie und psychische Erkrankung
- → AG Kath. Jugendhilfe Kitzingen
- → AG Bayr. Onlineberatung
- → Eltern-Kind-Gruppe für gehörlose Eltern in Kooperation mit der Frühförderstelle im Förderzentrum
- → Vernetzungstreffen mit Hörbehindertenberater*innen innerhalb Bayerns und über Bayern hinaus
- → Runder Tisch gerichtsnahe Beratung
- → Vernetzungstreffen mit Würzburger Beratungsstellen bzgl. gerichtsnaher Beratung
- → Interkommunaler Runder Tisch häusliche Gewalt
- → Arbeitskreis queersensible Pastoral des Bistums Würzburg
- → Treffen der Leitungen der Würzburger Beratungsstellen, der Jugendämter der Stadt und des Landkreises Würzburg sowie der Regierung von Unterfranken
- → Treffen der Sekretärinnen der Würzburger Beratungsstellen
- → Jahresmitgliederversammlung der PSAG Mainfranken
- → Fachbeirat Prävention des Bistums Würzburg
- → AG Familienbildung von Stadt und Landkreis Würzburg
- → ARGE „Familien in der Stadt Würzburg“
- → AK Suizidprävention
- → AK der PSAG Main Spessart
- → Supervision der KomKom Berater*innen
- → AG Paare und AG Familie des Bistums Würzburg
- → Fachtag der EFL Stellenleitungen auf Bayernebene
- → AK Sozialpsychiatrie

Dank

Ich möchte mich bei allen bedanken, die unsere kontinuierliche Beratungsarbeit unterstützen und ermöglichen. Dazu gehören die Stadt Würzburg, die Landkreise Würzburg, Kitzingen und Main-Spessart und der Freistaat Bayern, denen ich herzlich für ihre regelmäßigen Zuschüsse danke. Auch der Diözese Würzburg danken wir, die mit ca. 80% einen Großteil unserer Arbeit finanziert. Danke auch unseren Kooperationspartner*innen für den wertvollen fachlichen Austausch und das kollegiale Miteinander-Wirken für die Ziele, die uns wichtig sind. Unsere Beratungsstelle würde es nicht geben ohne unser engagiertes Team, das sich täglich einsetzt für die Menschen, die zu uns kommen und sich uns anvertrauen. Ein ganz besonderer Dank geht daher an euch, liebe Kolleginnen und Kollegen. Und nicht zuletzt danke ich auch den Ratsuchenden, die unsere Arbeit mit ihren Spenden unterstützen.

Anette Jacobi

Statistik überregional

Beratungsangebot 2024

Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen der Diözese Würzburg verstehen sich als niederschwelliges Angebot, das auf Verschwiegenheit, Freiwilligkeit und Kostenfreiheit basiert. Die Ehe-, Familien- und Lebensberatung (EFL) ist flächendeckend mit zehn Beratungsstellen im Gebiet der Diözese Würzburg vertreten. Beratung kann in Präsenz oder über Telefon und Video in Anspruch genommen werden.

Zusätzlich bieten wir im Verbund der sieben bayerischen (Erz-)Diözesen Online-Beratung per E-Mail oder Textchat an. Der Zugang dazu erfolgt über die Internetadresse eheberatung-bayern.de. Sofern angegeben werden die Zahlen inkl. den Zahlen aus der Online-Beratung präsentiert.

Alle Beratungsangebote gelten für Erwachsene jeden Geschlechts, verheiratete und unverheiratete Paare sowie für alle Formen des familiären Zusammenlebens. Ehe-, Familien- und Lebensberatung kann in Anspruch genommen werden als einmaliges Angebot, zur Information und Klärung von offenen Fragen oder als Begleitung über einen längeren Zeitraum in schwierigen Lebensphasen und Krisensituationen.

Nachfrage und personelle Situation im Berichtsjahr

In allen Regionen war eine hohe Nachfrage zu verzeichnen. Wir versuchten, allen Interessenten möglichst zeitnah ein Beratungsangebot zu unterbreiten, was nicht immer möglich gewesen ist. Mehrmals im Jahr mussten die Anmeldelisten an einzelnen Beratungsstellen vorübergehend ganz geschlossen werden. Die personelle Ausstattung in den drei Regionen ist unterschiedlich.

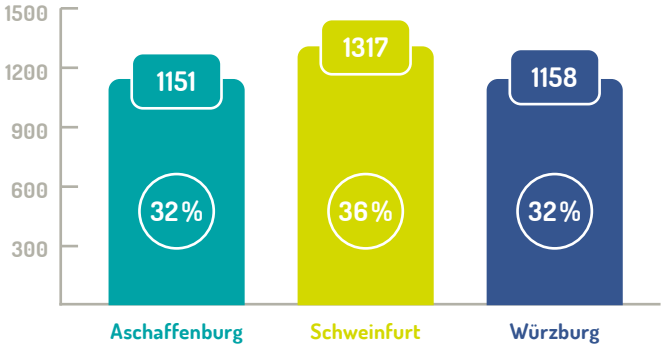
1. Anmeldungen

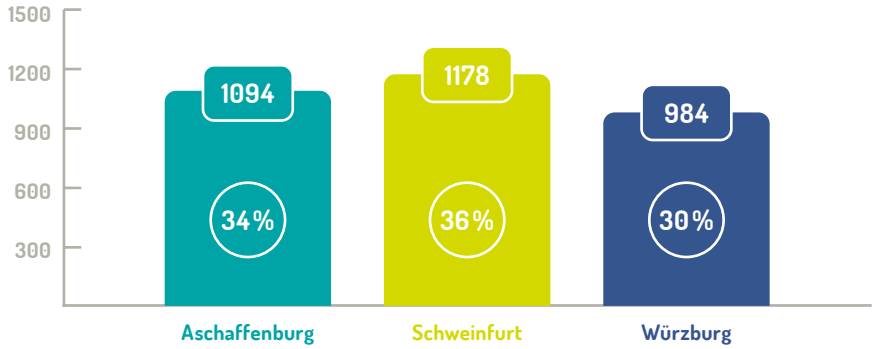
Im Berichtsjahr 2024 gab es in den drei Regionen Würzburg (WÜ), Schweinfurt (SW), Aschaffenburg (AB) insgesamt **2285 Anmeldungen** (Neuanmeldung und Wiederanmeldungen), 109 Fälle davon aus der Online-Beratung. Damit belegen die Zahlen eine stetige hohe Nachfrage nach Beratung. Im Jahr 2023 lag die Zahl der Anmeldungen bei 2405, im Jahr 2022 bei 2366.

2. Beratene Personen

Im Jahr 2024 wurden **3626 Personen** davon 111 Personen über die Online-Beratung (36 AB / 12 SW / 63 WÜ) beraten. Von allen beratenen Personen bezeichnen sich 2169 als weiblich (60%), 1449 als männlich (40%) und 3 als divers, bei 5 Ratsuchenden der Online-Beratung fehlte diese Angabe.
Gegenüber 2023 (3806 Ratsuchende) blieb die Geschlechterverteilung nahezu gleich (58% weiblich und 42% männlich).

Das Diagramm zeigt die Anzahl der beratenen Personen in den drei Regionen Aschaffenburg, Schweinfurt und Würzburg.





3. Beratungsfälle

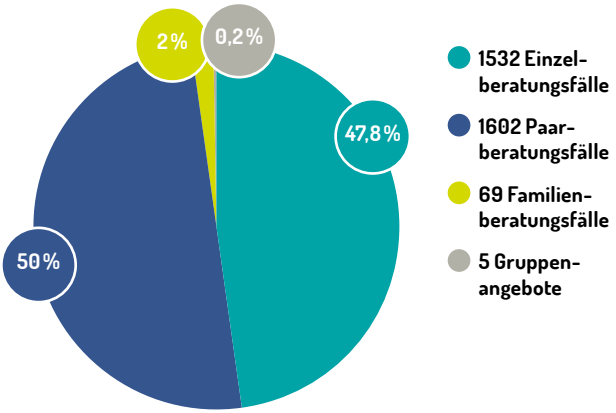
Im Berichtsjahr wurden in den drei Regionen **3256 Beratungsfälle** bearbeitet, darin enthalten sind 3,5 % Online-Beratungsfälle (109 Fälle).

Das Diagramm zeigt die Anzahl der Beratungsfälle in den drei Regionen.

4. Gesamtberatungsfälle nach Setting

Aufgeteilt nach Einzel-, Paar- und Familienfällen bzw. Gruppen ergibt sich nachfolgende Verteilung (die Angabe ist inkl. Online-Beratungsfälle und umfasst 5 Gruppen mit insgesamt 53 Teilnehmern N = 3201)

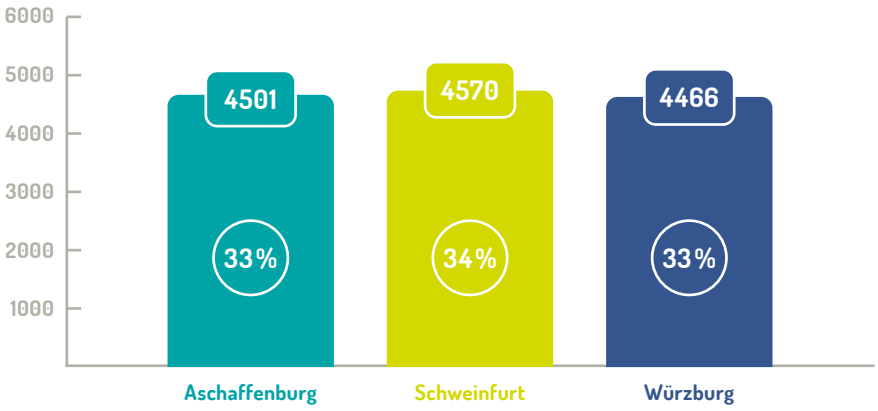
Das Diagramm zeigt die Anzahl der Beratungsfälle nach Setting.



5. Beratungsstunden

Im Berichtsjahr wurden in den drei Regionen insgesamt **13537 Beratungsstunden** durchgeführt. Davon wurden 234 Beratungsstunden in der Online-Beratung geleistet.

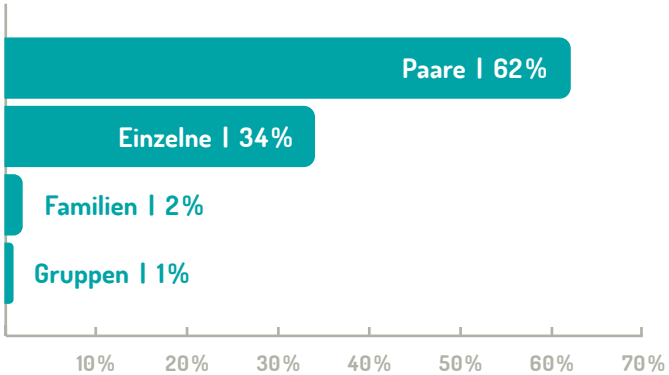
Das Diagramm zeigt die Anzahl der Beratungsstunden verteilt auf die drei Regionen Aschaffenburg, Schweinfurt und Würzburg.



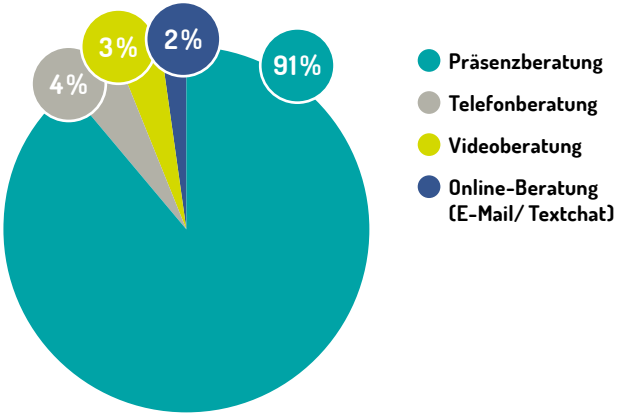
6. Setting und Modus der Beratungsstunden

Im Berichtsjahr wurden in den drei Regionen **8.269 Stunden Paarberatung (62%), 4.608 Stunden Einzelberatung (34%), 216 Stunden Familienberatung (2%) und 157 Stunden Gruppenangebote (1%)** geleistet.
Davon fanden etwa 91% (12.286 Stunden) als Präsenzberatung, 4% (498 Stunden) als Telefonberatung, 3% (358 Stunden) als Videoberatung und fast 2% (234 Stunden) als Online-Beratung (E-Mail/Textchat) statt.
Der Modus der Beratungen an den Beratungsstellen kann zwischen Präsenz, Telefon oder Video gewechselt werden, um damit auf Klientenbedürfnisse und aktuelle Umstände eingehen zu können. Die Beratung über Telefon und Video bleibt mit 7% aller Beratungsstunden ein gefragter Bestandteil des Beratungsangebots.

Das Diagramm zeigt die prozentuale Verteilung der verschiedenen Beratungsstunden nach Setting.



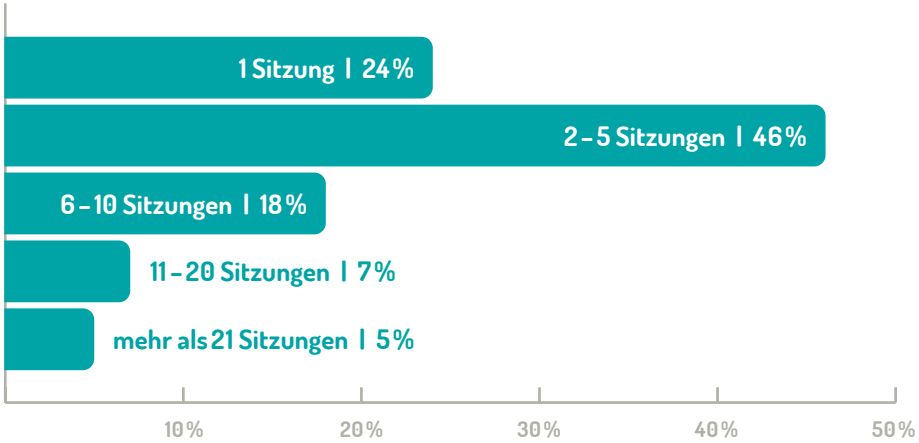
Das Diagramm zeigt die prozentuale Verteilung nach dem Modus der Beratungsstunden.



7. Beratungsdauer der im Berichtsjahr 2024 abgeschlossenen Fälle

Im Berichtsjahr 2024 wurden insgesamt 1.923 Fälle abgeschlossen. Die Abbildung zeigt, dass 70% aller Beratungsfälle nach fünf oder weniger Kontakten beendet sind.

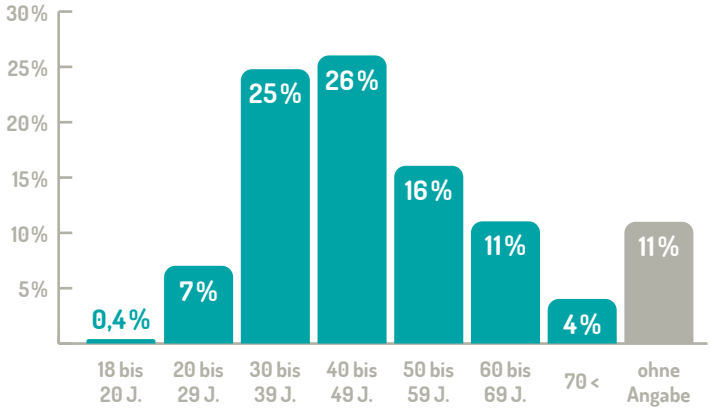
Das Diagramm zeigt die Beratungsdauer der Beratungsfälle in Prozent.



8. Altersverteilung

Circa die Hälfte der Ratsuchenden im Berichtsjahr 2024 war zwischen 30 und 49 Jahre alt. 15 Prozent der Klienten*innen waren älter als 60 Jahre und 7% jünger als 30 Jahre.
Die Altersverteilung bezieht sich auf die Angaben von 3627 Klienten*innen inkl. der Klienten der Online-Beratung.
Bei 11% d.h. 402 Klient*innen fehlt die Altersangabe.

Das Diagramm zeigt die prozentuale Altersverteilung der Ratsuchenden inkl. der Online-Beratung.



9. Herkunft der beratenen Personen

Region Aschaffenburg	**1115 Personen**
Aschaffenburg Lkr.	523 Personen
Aschaffenburg Stadt	205 Personen
Miltenberg Lkr.	290 Personen

Region Schweinfurt	**1305 Personen**
Schweinfurt Lkr.	366 Personen
Schweinfurt Stadt	186 Personen
Hassberge Lkr.	142 Personen
Bad Kissingen Lkr.	320 Personen
Rhön-Grabfeld Lkr.	200 Personen

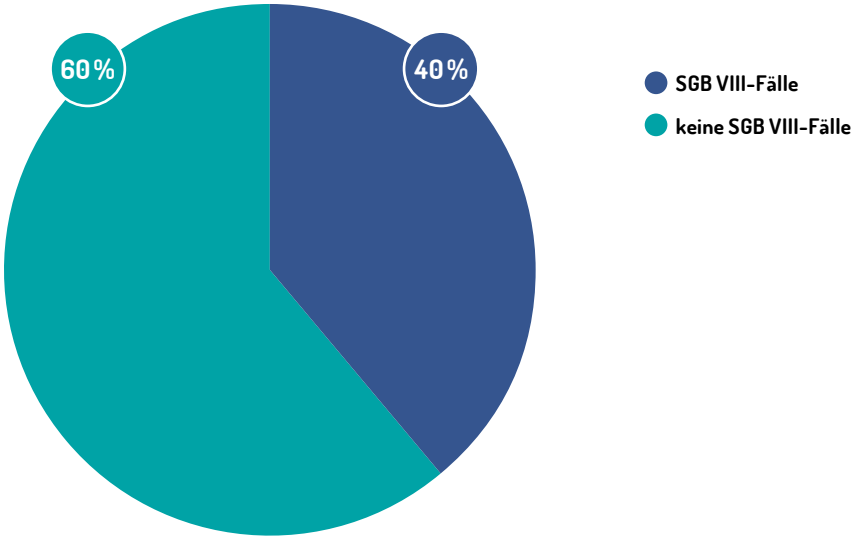
Region Würzburg	**1095 Personen**
Würzburg Lkr.	315 Personen
Würzburg Stadt	321 Personen
Main-Spessart Lkr.	142 Personen
Kitzingen Lkr.	215 Personen

Aus benachbarten Bundesländern und Landkreisen nahmen **157 Klient*innen** Beratung in den Beratungsstellen in Anspruch. Bei 50 Klienten*innen war die Herkunft unbekannt. Die Darstellung erfasst nur die Beratungen vor Ort in den Beratungsstellen. Bei den 109 Online-Beratungsfällen fehlt diese konkrete Landkreiszuordnung, die Ratsuchenden kommen fast ausschließlich aus dem Bundesland Bayern.

10. Beratungen nach SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe

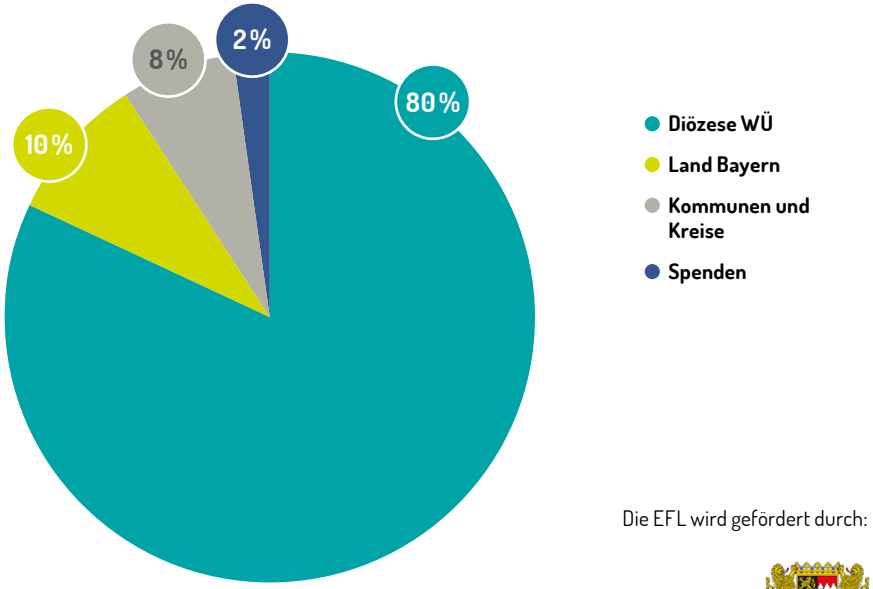
2024 fielen **1.241 Beratungsfälle** von den insgesamt 3.121 Fällen unter die Kinder- und Jugendhilfe nach Sozialgesetzbuch (SGB VIII). Insgesamt waren 2126 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren diesen Fällen zugeordnet.

Das Diagramm zeigt den prozentualen Anteil der Beratungsfälle nach dem SGB VIII an den Gesamtfällen (ohne Online-Beratung).



11. Finanzierung der EFL-Beratung

Im Berichtsjahr übernahm die Diözese Kosten in Höhe von 1.586.435 Euro. Damit trug sie 80% der Gesamtkosten in Höhe von 1.977.036 Euro für die zehn EFL-Beratungsstellen.
Unsere Klienten*innen beteiligten sich mit Spenden in Höhe von 39.432 Euro an den Kosten der Beratung. Hinzu kommen Zuschüsse des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales in Höhe von 190.179 Euro sowie Zuschüsse von kreisfreien Städten und Landkreisen in Höhe von 159.990 Euro und ein Zuschuss des Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e. V. von 1.000 Euro.



Die EFL wird gefördert durch:

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Das Diagramm zeigt die prozentuale Aufteilung der Finanzierung.

12. Online-Katamnese

Seit Anfang 2016 führen wir unsere Nachbefragung anonym über ein speziell verschlüsseltes Online-System durch. Die Klienten*innen haben so ein halbes Jahr nach Beendigung der Beratung die Möglichkeit, hinsichtlich verschiedener Aspekte der Beratung eine Rückmeldung zu geben. Für das Berichtsjahr 2024 haben wir 1840 Befragungen verschickt und 437 Rückmeldungen erhalten. Insgesamt erreichten wir also eine Rückmeldequote von 24%. Im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres hat das subjektive Empfinden von Belastung zugenommen und die Schwierigkeiten, aufgrund derer die Klient*innen uns aufsuchten, bestanden länger.

Im Folgenden werden die wichtigsten Ergebnisse (jeweils Mittelwerte) der Befragung dargestellt (Skalierung 1 – 6).

1 Wie belastend waren die Schwierigkeiten, die Sie veranlasst haben, die Beratung aufzusuchen, für Sie?

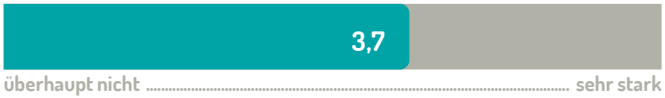
2 Wie lange bestanden die Schwierigkeiten bereits?

3 Wie gut haben Sie sich in Ihrem Anliegen verstanden gefühlt?

4 Hat die Beratung dazu beigetragen, die Situation zu verbessern?

5 Hat sich die Situation durch die Beratung verschlechtert?

6 Wie stark wirken hilfreiche Erfahrungen aus der Beratung in Ihrer jetzigen Lebenssituation noch nach?



7 Würden Sie die Beratungsstelle weiterempfehlen?

Beratungsstelle Aschaffenburg
Webergasse 1 | 63739 Aschaffenburg

Telefon: 06021 21189 | Fax: 06021 218776
E-Mail: info@eheberatung-aschaffenburg.de
www.eheberatung-aschaffenburg.de

Bürozeiten:
Montag bis Freitag 9:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag 13:00 - 16:00 Uhr

Nebenstelle Alzenau
Alfred-Delp-Straße 4 | 63755 Alzenau
Anmeldung über Beratungsstelle Aschaffenburg

Nebenstelle Miltenberg
Mainstraße 19 (Klostergarten) | 63897 Miltenberg
Anmeldung über Beratungsstelle Aschaffenburg

Beratungsstelle Schweinfurt
Schultesstraße 21 | 97421 Schweinfurt

Telefon: 09721 702581 | Fax: 09721 702585
E-Mail: info@eheberatung-schweinfurt.de
www.eheberatung-schweinfurt.de

Bürozeiten:
Montag bis Freitag 9:00 - 12:00 Uhr
Montag bis Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr

Nebenstelle Bad Kissingen
Hartmannstraße 2a | 97688 Bad Kissingen
Anmeldung über Beratungsstelle Schweinfurt

Nebenstelle Haßfurt
Promenade 37 | 97437 Haßfurt
Anmeldung über Beratungsstelle Schweinfurt

Nebenstelle Bad Neustadt
Bauerngasse 5 | 97616 Bad Neustadt/Saale
Anmeldung über Beratungsstelle Schweinfurt

Beratungsstelle Würzburg
Dominikanerplatz 8 | 97070 Würzburg

Telefon: 0931 38669000 | Fax: 0931 38669099
E-Mail: info@eheberatung-wuerzburg.de
www.eheberatung-wuerzburg.de

Bürozeiten:
Montag bis Freitag 9:00 - 12:00 Uhr
Montag bis Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr

Nebenstelle Lohr
Bürgermeister-Keßler-Platz 1 | 97816 Lohr
Anmeldung über Beratungsstelle Würzburg

Nebenstelle Kitzingen
Moltkestraße 10 | 97318 Kitzingen
Anmeldung über Beratungsstelle Würzburg

Impressum

Diözese Würzburg KdöR | Hauptabteilung Seelsorge
Ottostraße 1, E-Bau | 97070 Würzburg

Herausgeber
Ehe-, Familien- und Lebensberatung der Diözese Würzburg

Verantwortlich für den redaktionellen Teil
Wolfgang Scharl
Fachreferent für die Ehe-, Familien- und Lebensberatung
der Diözese Würzburg
Dominikanerplatz 8 | 97070 Würzburg
Telefon 0931 386 63 720
0931 386 69 000
www.eheberatung-wuerzburg.de

Layout und Diagramme
Sven Gramlich
Medienhaus der Diözese Würzburg

BERATUNG FÜR EHE-, FAMILIEN- UND LEBENSFRAGEN
DIÖZESE WÜRZBURG